

Freiwilliges Ökologisches Jahr

Das Freiwillige Ökologische Jahr im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) ist ein Bildungsjahr für junge Menschen zwischen 15 und 27 Jahren. Es hat einen ähnlichen Ablauf wie das Freiwillige Soziale Jahr und geht über 12 Monate vom 1. September bis zum 31. August. In Baden-Württemberg sind zur Zeit ca. 110 FÖJ-Stellen verfügbar. Eine dieser Einsatzstellen ist das Naturschutzzentrum Schopflocher Alb, das für 2 Teilnehmer des Freiwilligen Ökologischen Jahres Stellen bietet.

Die Aufgaben des FÖJ im Naturschutzzentrum Schopflocher Alb sind breit gefächert. Das Hauptaufgabengebiet betrifft die selbständige Ausarbeitung und Durchführung von Umweltbildungsangeboten für Kinder. Die Palette reicht von Kindergeburtstagen für die ganz kleinen über Kindernachmittage bis hin zu naturkundlichen Führungen für Schulklassen in die nahe gelegenen Naturschutzgebiete Schopflocher Moor oder im Randecker Maar.

Darüber hinaus werden auch spezielle Kindernachmittage zu jahreszeitlich passenden Themen in der Natur angeboten. Unter Anleitung bauen die Kinder z. B. Nisthilfen für Wildbienen und Vögel oder Basteln von kleinen Igel aus Wolle. Sehr ähnlich konzipiert sind auch Kindergeburtstage, die im Naturschutzzentrum angeboten und von den FÖJ durchgeführt werden.

Zu den Hauptaufgaben des FÖJ gehört auch der sog. Foyerdienst. In der öffentlich zugänglichen Ausstellung werden Besucher begrüßt, Fragen der selben beantwortet, Ferngläser verliehen, Wanderkarten und sonstige Erinnerungen verkauft und eben die Ausstellungen beaufsichtigt.

Eine andere, regelmäßige Aufgabe der FÖJler ist es, im Schopflocher Moor Grundwasserpegel abzulesen. Die gewonnenen Daten dienen der Erfolgskontrolle der Wiedervernässung in diesem Naturschutzgebiet.

Das FÖJ im Naturschutzzentrum bietet auch die Möglichkeit, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen. So können die FÖJler eigene Projekte durchzuführen, die sich nach ihren persönlichen Interessen richten. Beispiele dafür sind die Dokumentation der Tierwelt im Schopflocher Moor, die Bearbeitung besonderer Themen für eine Führung oder der Bau von Wildbienen-Nisthilfen.

Für junge Leute, die nach der Schule erst mal etwas anderes machen wollen, ist das FÖJ auf jeden Fall zu empfehlen. Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Einsatzstellen:

vom Naturschutzzentrum auf der Schwäbischen Alb über Biobauernhöfe und der Arbeit mit Behinderten bis hin zur Landesgeschäftsstelle der NAJU mitten in der Stuttgarter Innenstadt - mit Sicherheit für jeden etwas dabei.